AKV.de

Sommer

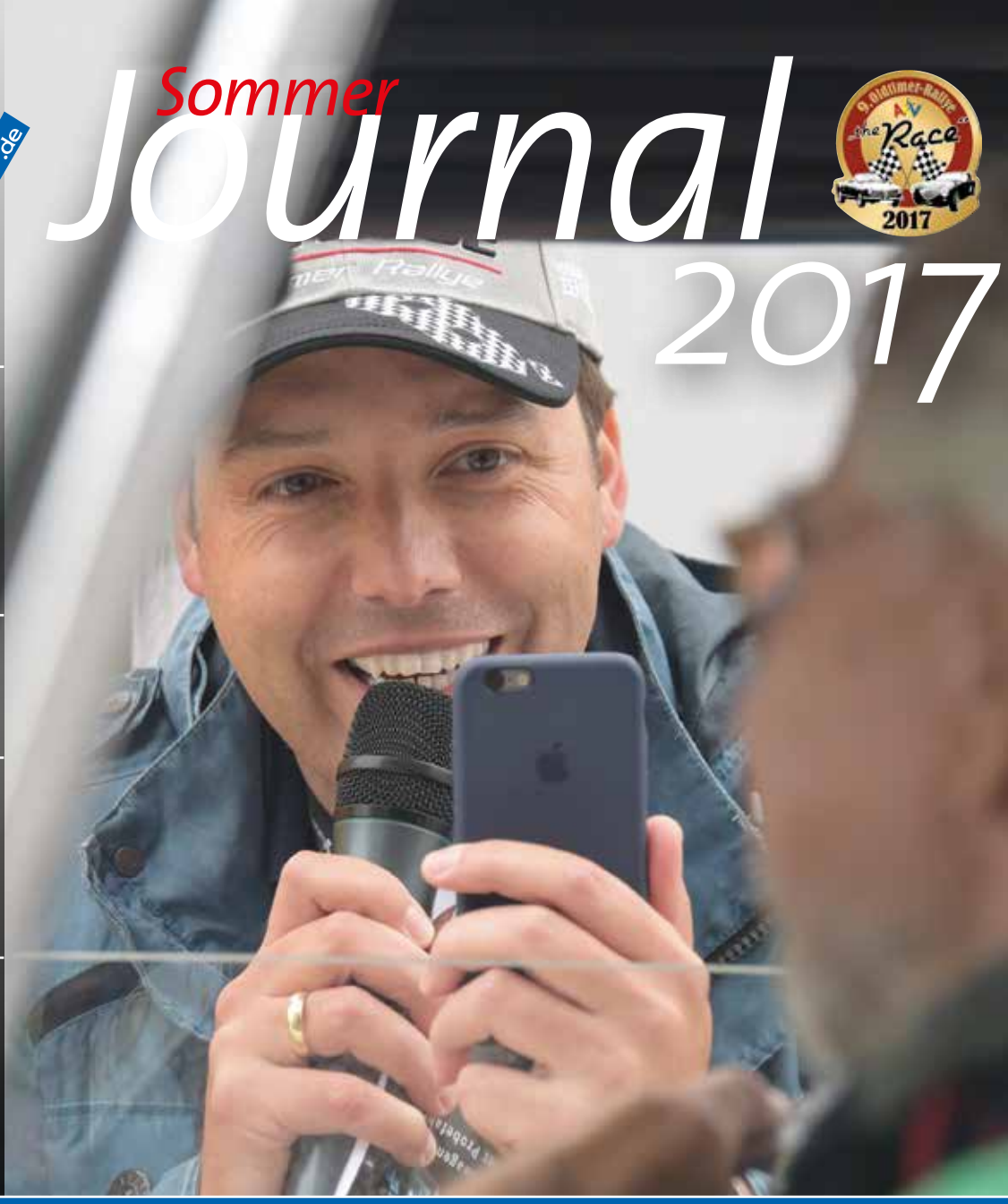
Journal 2017

Streckenführung in neuer Hand: Rallyefahrer Hans Keller übernimmt die Regie

Claus Bell: Eine Oldtimerliebe 2017

Fotogalerie: Das war die Session 2016/2017!

Thomas III. Jäschke und sein Hofstaat übergeben eine stolze Spende



9. AKV.de Benefiz-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous

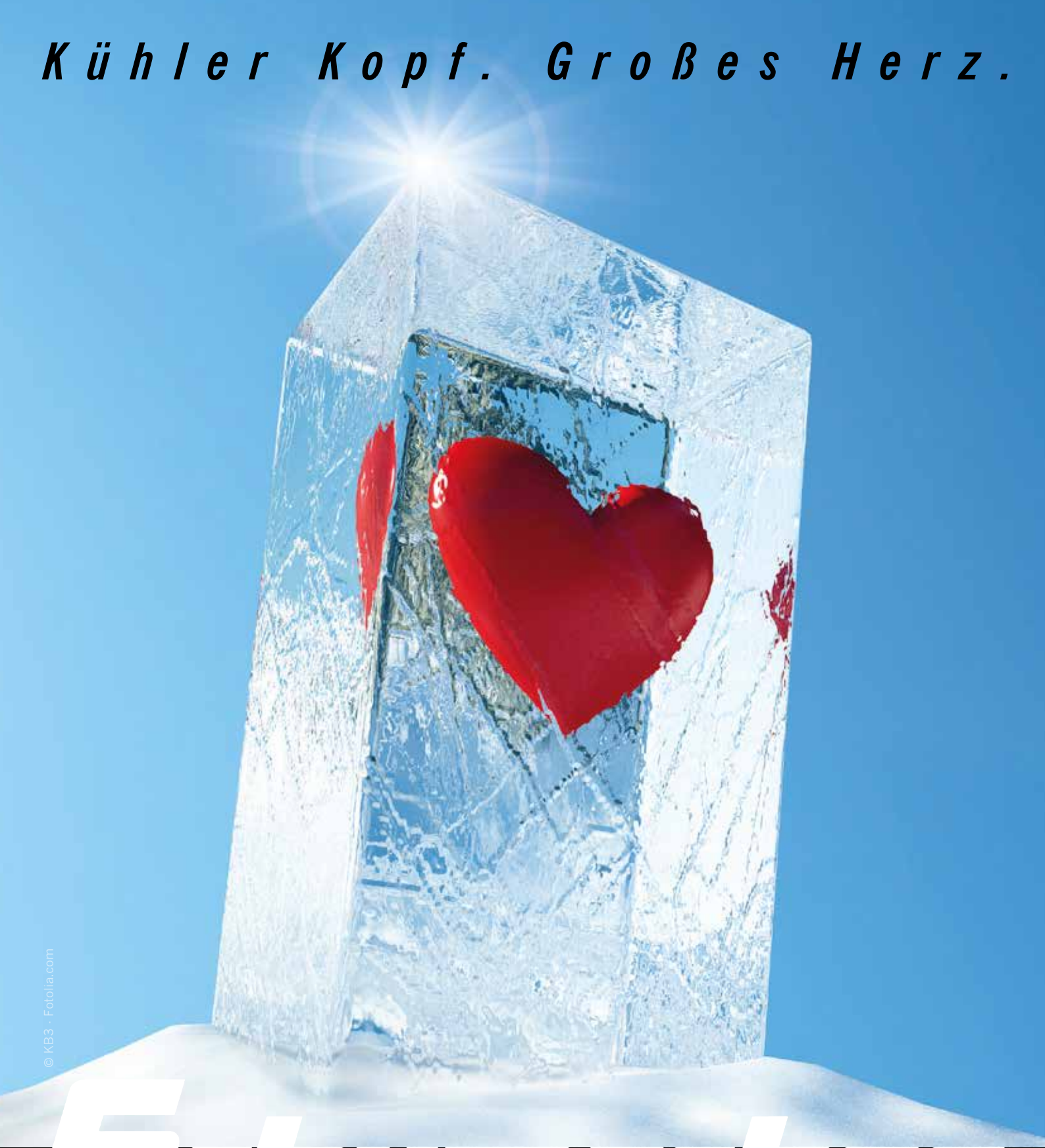
Sammlung Crous

powered by

PORSCHE

Porsche Zentrum Aachen

Kühler Kopf. Großes Herz.



© KB3 · Fotolia.com

Schumacher

LAGER • LOGISTIK

www.spedition-schumacher.eu

Liebe Oldtimerfreunde, liebe Teilnehmer der 9. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ 2017,

In diesem Jahr wird zum 9. Mal die AKV-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous gGmbH durchgeführt. Wir freuen uns wieder über mehr als 111 Fahrzeuge, die Samstag Morgen vom Aachener Markt starten und dort auch wieder ab 16.30 Uhr erwartet werden.

Allen Teilnehmern wünsche ich bereits jetzt eine gute Fahrt und ein wohlbehaltenes Ankommen auf der Zielrampe!

Wir haben in den letzten 12 Monaten eine Vielzahl von Projekten für die AKV Sammlung Crous umsetzen können und eine tolle Session 2017 erlebt. Thomas III. Jäschke hat sich im Frühjahr 2016 auf der Startrampe zum ersten mal den Öchern und Öcherinnen gezeigt. Dazwischen durchlebte er mit seinem Hofstaat eine tolle Session mit vielen Auftritten und so kamen während seiner Prinzenzeit für den guten Zweck insgesamt stolze 15.554 Euro zusammen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an ihn.

Mit viel Engagement und finanzieller Unterstützung der Stiftung NRW, verschiedener Einzelspender und durch die freiwillige Unterstützung jedes einzelnen AKV-Mitgliedes haben wir im Jahr 2016 die Räume der Sammlung Crous neu gestalten und für die Erweiterung der Sammlung Bücken neue Regelwände einbauen können, außerdem sind wir mit der Digitalisierung einen erheblichen Schritt nach vorne gekommen und und die Katalogisierung der gesamten neuen Literatur ist dank zweier neuer Mitarbeiter fast vollständig gelungen.

Wir freuen uns daher, in der Session 2017/2018 neue Projekte verfolgen zu können. Dazu gehört auch das Buch „60 Objekte erklären Aachener Geschichte“, das im September 2017 erscheinen wird und an dem mehr als 50 Autoren mitgewirkt haben.

Das AKV-Oldtimer-Wochenende wird aber auch in diesem Jahr wieder für alle Besucher ein aufregender Höhepunkt im AKV-Kalender außerhalb der Session. Auch in diesem Jahr werden wir den designierten Prinzen der Stadt Aachen „Mike I.“ mit seinem Hofstaat während der Oldtimer Rallye auf dem Markt begrüßen, der uns einiges zu seinem Vorhaben in der Session 2017/2018 erzählen wird. An dieser Stelle danke ich allen AKV-Elferräten und Beiräten sowie allen Ehrenamtlern für ihren Einsatz und ich freue mich auf ein tolles AKV-Oldtimer-Wochenende mit vielen Zuschauern auf dem Markt.

„Ich wünsche allen Fahrern und Beifahrern viel Spaß bei einer Strecke, die erstmals von Hans Keller entwickelt wurde!“

Anemone Zabka, unser Beirat Markus Bongers und federführend unser Elferrat Josef Schumacher haben die Organisation und Auswertung übernommen. Dafür ganz herzlichen Dank an die Drei und an alle übrigen Ehrenamtler, die uns wie jedes Jahr tatkräftig unterstützen.

Ihr Dr. Werner Pfeil
AKV-Präsident

Liebe Rallyeteilnehmer, liebe Oldtimerfreunde,

schon zum 9. Mal wird die Oldtimer-Rallye „THE RACE“ zu Gunsten der AKV-Sammlung Crous durchgeführt. Hierzu möchte ich Sie auf das Herzlichste begrüßen. Ich bin sicher, dass neben den Akteuren auch viele Fans historischer Automobile diese Rallye als ein besonderes Highlight mit großer Spannung und Vorfreude erwarten.

Nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Teilnehmer wird die anspruchsvolle, aber auch reizvolle Streckenführung durch unsere Stadt und die Region um Aachen herum ein besonderer Genuss sein.

Ein großes Kompliment und ein herzlicher Dank gehen an die Organisatoren der AKV–Oldtimer–Rallye, die mit viel Engagement und Herzblut für ein unvergessliches Erlebnis bei allen Teilnehmern und Zuschauern sorgen werden.

Allen Akteuren wünsche ich eine unfallfreie Fahrt und eine glückliche Rückkehr in Aachen. Behalten Sie stets die Freude mit einem lebendigen Automobil.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Dabei sein ist alles!

Wir wünschen den Teilnehmern der AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye viel Erfolg.

Kaiserstraße 133 | 52134 Herzogenrath | www.wa-sp.de | wa-sp werbeagentur speitkamp

Inhalt

	Seite
Editorial Dr. Werner Pfeil, AKV-Präsident	3
Grußwort des Schirmherrn, Oberbürgermeister Marcel Philipp	4
Impressum	5
Rallye	
Rahmenprogramm auf dem Aachener Markt	6
Dreiländerstrecke – erstmals geplant von Hans Keller	7
Hans Keller – Organisator und ehemaliger Teilnehmer	8
Claus Bell: Eine Oldtimerliebe 2017	10
Heidi und Hudo: In 960 Tagen um die Welt	12
Abschied von einer engagierten Freundin	14
Teilnehmerliste AKV „THE RACE 2016“	17
AKV	
Vür fiere met d'r AKV – Das war die Session 2016/2017!	32
Der designierte Prinz schreibt als Mike I. Geschichte	40
Prinz Thomas III. und sein Hofstaat freuen sich über stolze Spendensumme	41
Sammlung Crous	
20 Jahre Elisengalerie: Von der Nuellens-Passage zur Elisengalerie	42
Das neue Buchprojekt: 60 Objekte erzählen Aachens Geschichte	44
Schreiben Sie Geschichte: Einsendeschluss für den Helmut A. Crous Geschichtspreis 2017 ist der 15. September!	45
Vür fiere met d'r AKV – Termine	45
Ein Dankeschön unseren Rallyesponsoren!	54

JETZT SCHON VORMERKEN:
10. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye Mai/Juni 2018!

Impressum

Herausgeber
AKV gegr. 1859 e.V.
Kurhausstraße 2c
52062 Aachen
Telefon 0241/47 03 11-0
Fax 0241/47 03 11-19
info@akv.de
www.akv.de
AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil

Rallye-Schirmherrschaft
Oberbürgermeister Marcel Philipp

Redaktion & Koordination
Dietmar Werner (AKV)

Text
Jutta Katsaitis-Schmitz
Kolja Linden
Fabian Müller-Lutz
Dr. Werner Pfeil
Anemone Zabka

Fotos
AKV-Archiv, Eventfotograf.com,
Jutta Katsaitis-Schmitz

Grafik
mäx it Werbeagentur GmbH
Monika Korbanek

Druck
Druckerei Vahsen & Malchus oHG

Organisation
Josef Schumacher (AKV)
Dietmar Werner (AKV)
Achim Krott

Fahrtleiter Hans Keller
Moderation Achim Krott, David Lulley

Streckenkontrolle/Streckeneinweisung
Ehrenhüte, Börjerwehr, ACTeam,
Verkehrskadetten

Dokumentenausgabe
Katja Schmolke, Renate Kaeller,
Anemone Zabka, Michaela Cosler,
Georg Cosler, Markus Bongers,
Dietmar Werner

Technische Abnahme DEKRA

Auswertung
Michaela Cosler, Georg Cosler,
Anemone Zabka, Markus Bongers

Zeitplan und Rahmenprogramm
auf dem Aachener Markt

Frisch poliert und glänzend herausgeputzt rollen sie am ersten Wochenende im Juni bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein wieder auf den Aachener Markt: Die teilnehmenden Oldtimer der diesjährigen AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“. Das historische Aachener Rathaus mit Karl dem Großen in seinem Eäzekomp bilden die malerische Kulisse für die Präsentation der liebevoll restaurierten und aufwendig gepflegten Fahrzeuge.

Ein buntes Rahmenprogramm wird dabei neben der Präsentation der Oldtimer auf dem Markt wie immer für beste Unterhaltung sorgen.

Bei der 9. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ gehen am Samstag, 3. Juni 2017, ab 10.01 Uhr morgens ganze 123 beeindruckend gepflegte Oldtimer von der zu Füßen Kaiser Karls aufgebauten Startrampe aus auf eine spannende Tour durch das Dreiländereck. Auch in diesem Jahr kommt der Erlös der Rallye der stadthistorischen AKV-Sammlung Crous gGmbH zu Gute.

Wer am Samstag schon andere Pläne hat, kann die alten Schätzchen aber auch bereits am Freitag bewundern, wenn sich die blitzeblanken Oldtimer ab 15.30 Uhr auf dem Markt zur Schau stellen.

Freitag, 2. Juni 2017 *(keine Pflicht – freiwillige Teilnahme)*	
ab 15.30 Uhr	Präsentation der Fahrzeuge auf dem Markt, anschl. Karlsprüfung
ab 16.00 Uhr	Dokumentenausgabe der Unterlagen in der Aula Carolina
ab 17.30 Uhr	Beifahrerschulung in der Aula Carolina
ab 18.30 Uhr	Sektempfang vor dem Restaurant „Pomm’Pös“ in der Krämerstraße

Samstag, 3. Juni 2017	
ab 8.00 Uhr	Dokumentenausgabe und Frühstück in der Aula Carolina
9.30 Uhr	Fahrerbesprechung
ab 10.01 Uhr	Start AKV – THE RACE 2017
ab 16.00 Uhr	Ankunft der Fahrzeuge
ab 19.00 Uhr	Abendessen in der Aula Carolina
im Anschluss	Siegerehrung

Wertung	
Die Wertung erfolgt für vier Altersklassen:	
Klasse 1:	bis Baujahr 1950
Klasse 2:	1951–1960
Klasse 3:	1961–1970
Klasse 4:	1971–1981

Empfohlen von
Guide Michelin
2017

Cusina Culinaria GROUP

facebook.com/Cusina.Culinaria
cusina-culinaria.com/de

degustino ristorante espressobar

DEGUSTINO
Kapellenstrasse 33, 52066 Aachen
Telefon +49 (0)241 - 45 00 85 10

Küchenzeiten
Montag - Sonntag: 12 - 22 Uhr

RESTAURANT
REUTERS HOUSE
BUFFETS / PRIVATE DINING / CATERING

REUTERS HOUSE
Pontstrasse 117, 52062 Aachen
Telefon +49 (0)241-1897666

Küchenzeiten
Dienstag - Donnerstag:
12 - 14:30 Uhr & 18 - 22 Uhr
Freitag - Sonntag: 18 - 22 Uhr

Dreiländerstrecke:
zum ersten Mal geplant von Hans Keller!

Man darf wirklich gespannt sein auf die Wegstrecke der 9. AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“, denn in diesem Jahr wurde sie zum ersten Mal von Hans Keller geplant. Der aus Aachen stammende, erfahrene Oldtimer- und Rallyefahrer ist gespannt, wie die diesjährige Streckenführung ankommt. Wie in jedem Jahr erfolgt der Start ab 10.01 Uhr auf dem Aachener Markt.

Die Strecke 2017 geht über:
- Start: Aachen Markt
- Simpelveld
- Kerkrade
- Herzogenrath
- Baesweiler
- Weisweiler
- Schevenhütte
- Roetgen
- Ziel: Aachen Markt

Hans Keller – Organisator und ehemals erfolgreicher Teilnehmer

Zur Person:
Geboren 1949 in Aachen,
Beruf: Maschinenbauer

AKV Mit welcher Person des öffentlichen Lebens würdest Du gerne mal essen gehen?
Walter Röhrl

AKV Welches ist Dein Lieblings-Auto?
VW Beetle

AKV Welches ist Dein Lieblings-Oldtimer?
Renault Alpine

AKV Welches ist Deine Lieblings-Oldtimer-Rallye?
Rallye Monte Carlo Historic

AKV Du hast mit 16 Jahren im Motorsport angefangen, damals als Beifahrer, später als Fahrer und noch später bist Du auf den Oldtimer-Rallye-Sport umgestiegen. Nun betätigst Du Dich auch als Organisator solcher Oldtimer-Rallyes – die wievielte Rallye ist das, deren Strecke Du gestaltet hast?
Gefahren bin ich tatsächlich unzählige Rallyes, ich könnte heute kaum zählen wie viele es gesamt waren. Aber definitiv ist diese AKV-Rallye die 12. Rallye, die ich selbst gestaltet habe.

AKV In den vergangenen Jahren hast Du selbst meistens an den AKV-Rallyes mit unterschiedlichen Fahrern oder Beifahrern teilgenommen. Welche Rallye ist Dir in besonderer Erinnerung geblieben und weshalb ist das so?
Besonders in Erinnerung geblieben ist mir tatsächlich eine Rallye des AKV – ich bin sie mit meiner Tochter gefahren. Seit langer Zeit noch mal als Fahrer und sie war meine Beifahrerin – wir haben gewonnen, das war ein besonders schöner Moment. Als Vater war ich besonders stolz auf unsere Leistung.

AKV Es gibt während einer Oldtimer-Rallye die unterschiedlichsten Prüfungen – welche magst Du selbst überhaupt nicht?
Ich mag überhaupt keine „Schlauchprüfungen“, was aber nicht unbedingt heißt, dass ich darin nicht gut bin. Es ist nur teilweise ungerecht, denn je nach Auto hat man eine bessere und eine schlechtere Sicht.

AKV Es heißt immer, dass der Beifahrer bei einer Oldtimer-Rallye die schwierigere Aufgabe hat, er leitet, der Fahrer muss „nur“ exakt so fahren, wie der Beifahrer es ihm angibt. Welche Position lag Dir am besten und warum? Welche hast Du am liebsten eingenommen?

Das kann ich so nicht sagen – de facto habe ich sowohl als Fahrer als auch als Beifahrer schon Oldtimer-Rallyes, u.a. ja auch die AKV-Rallye, in beiden Positionen gewonnen. Mir machen beide Aufgaben viel Spaß, heute bin ich allerdings meistens der Beifahrer.

AKV Du hast angekündigt, dass diese Rallye vermutlich etwas einfacher sein wird als die vergangenen Rallyes des AKV. Werden die Platzierten aus diesem Grund punktemäßig auch näher zusammen rutschen oder gibt es andere Kriterien, die entscheiden, wer der Sieger sein wird?

Es ist richtig. Ich habe die Rallye in diesem Jahr natürlich anders gestaltet, als die Rallyes der vergangenen Jahre – jeder Rallye-Macher hat ja auch seinen eigenen Stil, was nicht heißt, dass der eine besser ist als der andere. Aber tatsächlich habe ich auf Wunsch des AKV auch ein wenig am Schwierigkeitsgrad gearbeitet. Die AKV-Rallye fahren auch viele „Neulinge“ im Oldtimer-Rallye-Sport mit und diesen war es oft zu anstrengend und man beklagte, dass man so wenig von der schönen Strecke mitbekommt. Dies habe ich versucht zu berücksichtigen – wir werden sehen, ob es mir gelungen ist.

Tatsächlich gehe ich davon aus, dass das Feld bezüglich der Strafpunkte näher zusammenrückt. Trotzdem gibt es aber immer noch für jeden die Möglichkeit, besser zu sein als andere.

Anemone Zabka

BELLPHONE

„Kompetenz in moderner Kommunikationstechnologie“

Die Technik der Telefonie und Kommunikation
hat sich in der letzten Zeit rasant verändert und
macht täglich große Schritte in Richtung Zukunft.
Die digitale Vernetzung ist unaufhaltsam auch auf
dem Weg zu Ihnen.
Wir sind am Puls der Zeit und
unterstützen Sie
bei Entscheidungen rund um VoIP,
modernen TK-Systemen und
Änderungen Ihres Anschlusses

www.bellphone.de 0241/900002-0

Claus Bell:
Meine große Liebe!

Unser erstes Treffen fand bereits Mitte 2000 statt, damals wurden wir allerdings noch kein Paar – ich war lediglich als Trauzeuge geladen. Wie das Leben so spielt, sahen wir uns dann in all den Jahren ab und an auf Festen oder bei gemeinsamen Ausflügen mit Freunden, aber mehr als ein Flirt passierte nicht, denn für einen Gentlemen sind vergebene Partner keine Option.

Als sich mein Bekannter dann 2015 schweren Herzens von Dir trennte, gab es für mich kein Halten mehr und endlich passte das zusammen, was zusammen gehört.

Du warst immer noch so schön anzusehen wie früher, aber die Zeit war auch an Dir nicht spurlos vorbeigegangen. Die Liebe in Dir war nicht verrostet, aber Dein Blechkleid hatte nicht die von Deinem Schöpfer zugewiesene Farbe und ein paar Schrauben waren schon recht locker. Zum Glück hattest Du nie irgendwelche Knochenbrüche oder Schürfwunden. Dein Gebiss hatte allerdings eine Lücke und Dein Herz musste dringend zum Experten. Dein Chromgesicht hatte ein paar Pickel bekommen und Deine grüne Haut war faltig und rissig.

Nun ist es aber so, dass eine in Würde gealterte Dame meiner Meinung nach nicht durch moderne Schönheitsoperationen und tonnenweise Schminke zum Bravo-Teenie umgestaltet werden darf. Wer auf eine natürliche Ausstrahlung und Lebenserfahrung keinen Wert legt, sollte sich vielleicht lieber direkt eine Jüngere aussuchen, anstatt eine Lady in ein unpassendes Korsett zu stecken und mit billigem Modeschmuck und funkelndem Nippes zu behängen. Echte Damen wollen nämlich standesgemäß behandelt werden. Das sieht man ihnen dann auch später stets an.

So begann für uns beide die wunderschöne Zeit, das gemeinsame Glück zu finden. Ich nahm Kontakt in Deine englische Heimat auf und fand dabei auch alte Wegbegleiter, die – zum Beispiel schon zu Zeiten Deiner Zeugung – das Chrom auf die Gesichter Deiner Geschwister zauberten. Statt Deinen Unterboden und Dein Fahrgestell mit schwarzem Kunststoff zu überziehen, wurdest Du sorgfältig in alle Deine Einzelteile zerlegt und heute wie damals mit schwarzem Lack dünn bepinselt.

Ein paar Deiner Organe mussten operiert werden, ein paar auch ersetzt. Natürlich mit passenden und echten Gegenstücken und nicht mit nachgemachten und schlecht passenden Ersatzteilen aus weit entfernten Ländern dieser Welt.

Dein Herz wurde letztendlich komplett grundüberholt, denn eine Transplantation kam nicht in Frage. Auch wenn mir beim ersten Anschließen des Defibrillators an Dein operiertes Körperteil kurz der Atem stockte, die Reanimation war ein voller Erfolg!

Geschminkt und bekleidet wurdest Du dann wie zu Deiner Geburt im Jahre 1953. Deine alten Schrauben, ja, auch die im Innersten, haben wir gebadet und mit blauem Zink überzogen, so glitzern Sie wie Juwelen. Um Deinem Lederfetisch gerecht zu werden, haben wir ein paar britische Rinder einbestellt, die uns dann freundlicherweise ihre Haut zur Verfügung gestellt haben. Damit Du auch im nächsten halben Jahrhundert noch genau so hübsch anzuschauen bist, habe ich Dich mit einem sanften Konservierungsmittel aus dem Wachsfigurenkabinett einbalsamiert.

Ich freue mich auf noch viele ereignisreiche Jahre und schöne Ausfahrten mit Dir, Du meine wunderschöne Lady Jaguar XK 120!

Anemone Zabka/Claus Bell

Ein paar Schrauben waren schon recht locker ...

Kratzer oder Delle ?

COLORWORKS®

WE'RE ON THE SPOT

Spot-Repair (punktuelle Lackreparatur) - Ausbeulen ohne Lackierung
Felgen-Reparatur - Fahrzeugaufbereitung

D-52068 Aachen - Rottstraße 21c

www.colorworks-aachen.de - e-Mail: aachen@colorworks.de

SMART REPAIR CENTER SMEETS

Heidi und Hudo – in 960 Tagen um die Welt

80 Jahre alt wird Heidi Hetzer in diesem Juni. Ein runder Geburtstag, den das Berliner Original da feiern wird, wo es zu Hause ist: in der deutschen Hauptstadt. Das war nicht immer so: Ihr letzter Geburtstag, den sie daheim beging, war der 77. Kurz danach brach die Abenteurerin zu einer Oldtimer-Weltreise auf, die sie erst nach 960 Tagen über Aachen zurück nach Berlin bringen würde – mit grandiosem Empfang von hunderten Fans am Brandenburger Tor.

1937 wurde die Tochter eines Berliner Autohändlers geboren, ihr 1930er Hudson Greater Eight, genannt „Hudo", mit dem sie 77 Jahre später zu der außergewöhnlichen Weltreise starten würde, war da schon seit sieben Jahren auf Amerikas Straßen unterwegs. Die beiden fanden erst viel später zusammen.

Es war der 27. Juli 2014, als sie von Berlin aus gen Osten startete – natürlich nicht, ohne ihre Kinder zuvor um Erlaubnis zu bitten. „Wir haben geklärt, dass ich ihr Erbe einfach verballere", sagte sie mit der ihr eigenen Berliner Schnauze und fuhr einfach los, quer durch Osteuropa nach Istanbul. Anschließend ging es weiter durch Georgien, Aserbaidschan und den Iran nach Teheran, durch Turkmenistan und Usbekistan nach Taschkent.

Mit ihrer Route folgte Heidi Hetzer einem berühmten Vorbild, der Rennfahrerin Clärenore Stinnes, die Ende der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts eine ähnliche Strecke zurücklegte und damit zum Idol für viele Frauen wurde. So wie Heidi Hetzer heute Vorbild und Inspiration zugleich ist.

Ihre Reise führte sie weiter quer durch ganz Asien, ehe sie sich in Indonesien mit ihrem Hudo nach Australien einschiffte. Es sind besondere Erfahrungen, die Heidi Hetzer in den insgesamt rund 60 Ländern ihrer Tour macht. Und genau das will sie auch in der Heimat vermitteln: „Die Welt ist toll! Ihr müsst raus, raus, raus – nicht mit dem Arsch vor dem Fernseher sitzen!", ruft sie den vielen Fans zu, die sie in Berlin bei ihrer Ankunft am 12. März dieses Jahres empfangen.

Heidi Hetzer weiß, wie man mit Autos umgeht. In den 50er Jahren lässt sie sich zur KFZ-Mechanikerin ausbilden, später arbeitet sie im väterlichen Betrieb. Als sie 31 Jahre alt ist, übernimmt sie das Unternehmen und macht es zu einem der größten Autohäuser Berlins. Doch damit nicht genug. Seit sie 1953 zum ersten Mal an

„Wir haben geklärt, dass ich ihr Erbe einfach verballere."

„Die Welt ist toll! Ihr müsst raus, raus, raus – nicht mit dem Arsch vor dem Fernseher sitzen!“

einer Rallye um die Müggelberge teilnimmt – auf einem Lambretta-Motorroller – ist sie bei vielen Wettfahrten dabei und gewinnt bei Rallyes über 150 Preise.

Es sind diese Fähigkeiten, die ihr auch im hohen Alter helfen, ihr größtes Abenteuer zu bestehen. Kleine Pannen am Hudo – schließlich auch nicht mehr der Jüngste – behebt sie einfach selbst. Und wenn es mal etwas schwieriger wird – immerhin verschleißt ihr 1930 in Detroit gebauter Reisepartner im Laufe der 84.000 Kilometer zwei Achtzylinder-Motoren – sucht sich Heidi Hetzer zwar eine Werkstatt, krempelt aber auch hier selbst die Ärmel hoch. Sehr zum Erstaunen der örtlichen Mechaniker: Eine ältere Dame mit solchen Fähigkeiten hat man eben auch nicht überall schon gesehen.

Von Australien aus geht es nach Neuseeland und dann wieder aufs Schiff über den Pazifik nach Los Angeles. Ihre Reise durch Nordamerika endet mit einem Schock: Als in Florida eine Krebserkrankung bei der nun 78–Jährigen diagnostiziert wird, denkt Heidi Hetzer aber nicht ans Aufhören. Sie fährt weiter und legt erst in Peru einen Stopp ein, um sich in Berlin behandeln zu lassen, ehe es vier Wochen später ab Lima wieder weitergeht. Im weiteren Verlauf wird die Abenteurerin bei einer Reparatur sogar noch einen kleinen Finger verlieren. „Na und, nun ist er eben weg“, sagt sie sich.

Nach Südamerika geht es auf den letzten Kontinent ihrer Weltreise: Afrika. Hier erkundet Heidi Hetzer den Süden, ehe eine dreiwöchige Schifffahrt sie wieder nach Europa bringt. Über Portugal, Spanien, Frankreich und Belgien erreicht sie in Aachen wieder deutschen Boden, als sie von Eynatten kommend über die Grenze rollt. Neun Tage später ist sie am Brandenburger Tor und ruft den Menschen zu: „Die Welt ist schön!“ Heidi Hetzer hat sich ihren Traum erfüllt. Am 20. Juni 2017 feiert sie in Berlin ihren 80. Geburtstag.

Kolja Linden

Abschied
von einer engagierten Freundin

Tief traurig machte die Nachricht ihren Freundeskreis, als das Ableben von Petra Ossenkopp am 6. März 2017 bekannt wurde. „Als Ehrenamtlerin war sie immer dort zu finden, wo Hilfe gebraucht wurde. Stets aber blieb sie im Hintergrund, stand nie in der ersten Reihe“, schildert Susanne Peters, eine ihrer engsten Freundinnen, das Wirken der Verstorbenen. Beruflich eine gestandene Kauffrau, hatte Petra Ossenkopp bei der Rathausgarde Oecher Duemjroefe als ehrenamtliche Schatzmeisterin gewirkt und war auch inaktives Mitglied bei den Aachener Stadtreitern. Ebenso war sie bei den AKV-Rallyes eine Protokollantin von Format, wusste sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und war vor allem aufmerksame Zuhörerin.

Diese Begabungen und ihre Zuverlässigkeit wusste das Organisationsteam der AKV-Oldtimer-Rallyes stets zu schätzen. Und nicht nur das. 2017 hätte Petra Ossenkopp (53) auf eine 13-jährige enge Zusammenarbeit mit dem AKV zurück blicken können, gehörte sie doch auch zu den Gründungsmitgliedern des AKV-Creativ-Teams (ACT), das 2004 die Chartbreaker-Suche ins Leben gerufen hatte. Ein Plus für sie waren die vom Vater vererbten karnevalistischen Gene, der selbst im Karneval aktiv war und sein Töchterchen vom Kindesalter an in den Öcher Fastelovvend einführte. Zwar in Gießen geboren, wuchs Petra so seit ihrem zweiten Lebensjahr in Aachen auf. „Ich bin also durchaus eine Aachenerin“, erklärte sie einmal völlig berechtigt. Als dann 2009 das Rallye-Organisationsteam auch das AKV-Creativ-Team ansprach, ob Ehrenamtler die Rallyes mit unterstützen würden, entstand für die junge Frau dadurch der erste Kontakt zum Autosport. Sie wurde für die Parkordnung mit eingesetzt, avancierte schnell auch zur Protokollantin und erarbeitete 2012 in der AKV-Geschäftsstelle zusammen mit Dietmar Werner ihr erstes Protokoll, das zu einem Amt von Dauer für sie wurde.

Selbst fuhr Petra Ossenkopp keinen Oldtimer, fand es aber toll, diese alten Schätzchen anzusehen, die so gehegt und gepflegt werden. „Leider habe ich viel zu wenig Ahnung von Modell, Typ, Baujahr und PS. Entweder ein Wagen gefällt mir oder eben nicht so sehr“, bedauerte sie einmal. Dabei waren Cabrios ihre Favoriten. Da ihr ein entsprechendes Auto fehlte, hat sie auch nie an einer AKV-Rallye teilgenommen. „Teilnehmen und helfen geht leider sowieso nicht“, tröstete sie sich einmal und war aus einem ganz besonderen Grund bei diesen Benefiz-Rallyes zu Gunsten der AKV-Sammlung Crous mit dabei. Sie hatte Helmut A. Crous persönlich gekannt, da ihre Eltern mit ihm und seiner Frau Barbara befreundet waren. „Seine Art über Aachen zu reden und Geschichten zu erzählen, hat mich immer fasziniert“, erinnerte sie sich oft und gern.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Night meets Morning

#AFTERWORK

Bleisure Beats

jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr

BUSINESS & LEISURE –
DER ABEND GEHÖRT DIR!

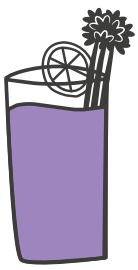
#UPTOWN
#DRINKS
#MUSIC
#FLIRTY
#CONNECT

#PREWORK

Beats, Bacon & Bloody Mary

jeden Donnerstag ab 7.00 Uhr

BEATS & BREAKFAST –
DEIN START IN DEN TAG!



#BLOODYMARY
#BEATS
#MORNINGBOOSTER
#RELOAD
#BREAKFAST

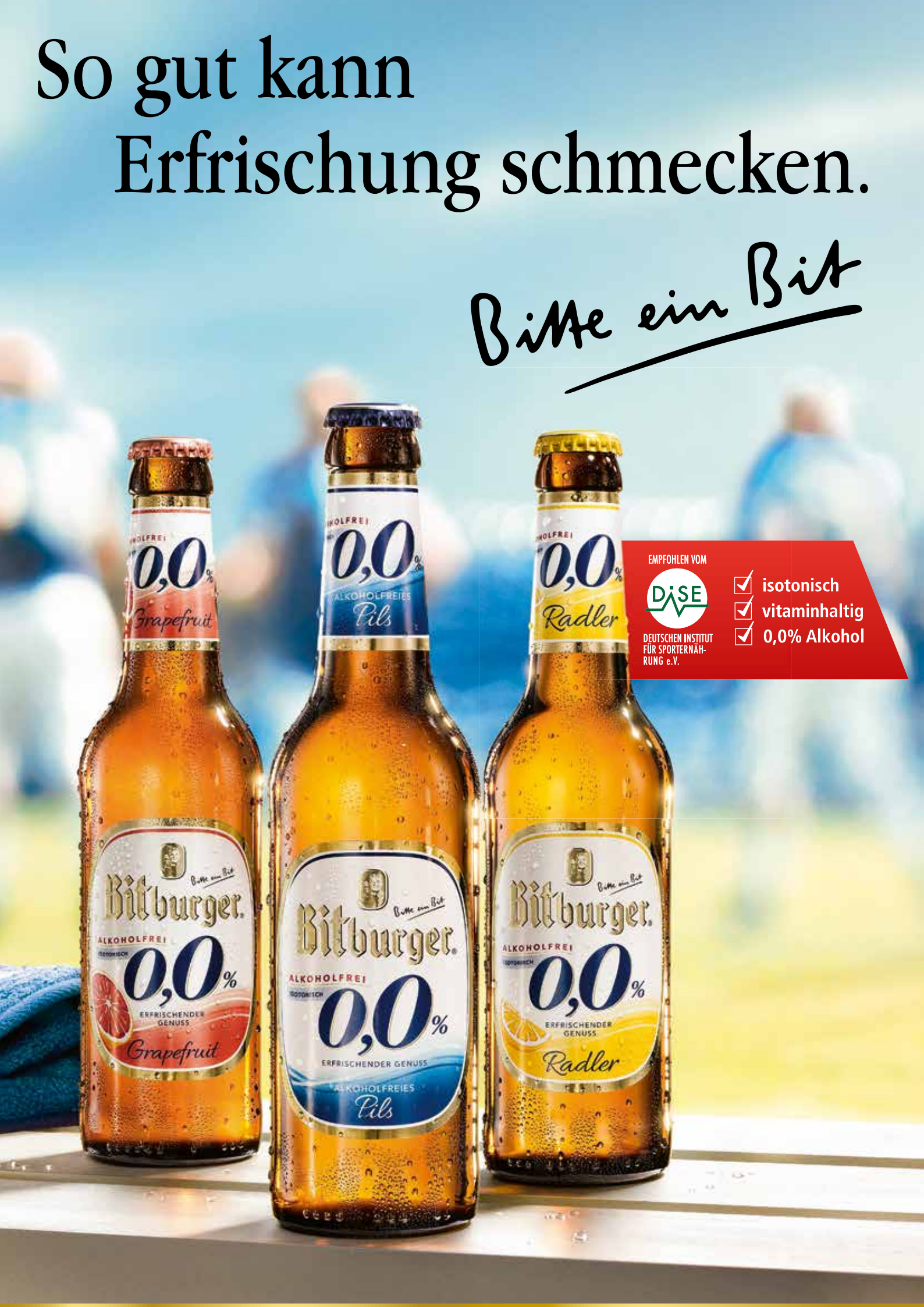
INNSIDE Aachen

UPTOWN SKY LOUNGE & RESTAURANT

INNSIDE Aachen | Sandkaulstr. 20 | 52062 Aachen | T. +49 (0) 241 510 370
melia.com

So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Franz-Rudolf Moos **1**
Mira Moos

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Confederate
Baujahr	1929
PS	30
Klasse	A

Heinz Kauhsen **2**

Fabrikat	Porsche
Typ	356 pre A
Baujahr	1950
PS	40
Klasse	A

Stefan Holtz **3**
Julia Rathert

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer
Baujahr	1953
PS	101
Klasse	B

Wolfgang Kalf **4**
Anne Kalf

Fabrikat	Austin Healey
Typ	100 Le Mans
Baujahr	1955
PS	154
Klasse	B

Eugen Schäfer **5**
Ulrich Croé

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	190 SL
Baujahr	1958
PS	105
Klasse	B

Thomas Pade **6**
Petra Pade

Fabrikat	Renault
Typ	R4
Baujahr	1966
PS	30
Klasse	C

Ira Kauhsen-Krott **7**

Fabrikat	Porsche
Typ	356 Roadster
Baujahr	1960
PS	75
Klasse	B

Katrin Lüthke **8**
Michelle Kuck

Fabrikat	Fiat
Typ	600
Baujahr	1961
Klasse	C

Eberhard Tilke **10**
Carsten Tilke

Fabrikat	Heinkel
Typ	Kabine Typ 150
Baujahr	1957
PS	9
Klasse	B

Alwin Fiebus **11**
Michael Foellmer

Fabrikat	Opel
Typ	Kapitän
Baujahr	1958
PS	96
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

12 **Uwe Fabry**
Andrea Rudorf

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer
Baujahr	1958
PS	30
Klasse	B

13 **Rainer Keuser**
Walter Hörber

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 250
Baujahr	1968
PS	98
Klasse	C

14 **Stephan Speitkamp**
Christoph Speitkamp

Fabrikat	Porsche
Typ	930 turbo
Baujahr	1981
PS	300
Klasse	D

15 **Heinz Albert Clasen**
Michaela Clasen

Fabrikat	Jaguar
Typ	E Coupé
Baujahr	1968
PS	210
Klasse	C

16 **Markus Pütz**
Kristina Wisgens

Fabrikat	Jaguar
Typ	MK 2
Baujahr	1970
Klasse	C

17 **Ulrich Hermann**
Britta Hermann

Fabrikat	Porsche
Typ	911 S
Baujahr	1967
PS	160
Klasse	C

18 **Clemens Hergeth**
Hana Clemens

Fabrikat	Porsche
Typ	Carrera RS
Baujahr	1973
PS	210
Klasse	D

19 **Heinz Quandt**
Thomas Cyliax

Fabrikat	Porsche
Typ	914-6
Baujahr	1971
PS	130
Klasse	D

20 **Marc Kistemann**
Bernhard Stein

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	GTV 6
Baujahr	1979
PS	160
Klasse	D

21 **Claus Bell**
Patrick Bell

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 120
Baujahr	1953
PS	180
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Rolf-Achim Bischoff **22**
Günther Kaufels

Fabrikat	Jaguar
Typ	MK I
Baujahr	1958
PS	215
Klasse	B

Uwe Johnen **23**
Edith Blees

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Type
Baujahr	1967
PS	269
Klasse	C

Quentin Henry **24**
Justin Henry

Fabrikat	Ford
Typ	Mustang
Baujahr	1970
PS	210
Klasse	C

Michael Haas **25**
Ilona Mateo

Fabrikat	Lancia
Typ	Fulvio Coupe
Baujahr	1972
PS	100
Klasse	D

Jörg Dahmen **26**
Katharina Dahmen

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W187 / 220CA
Baujahr	1953
PS	85
Klasse	B

Martin Landrock **27**
Carina Grabowski-Landrock

Porsche	
911 SC Targa	
1980	
179	
D	

Thomas Prefi **28**
Joachim Prefi

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	190 SL
Baujahr	1958
PS	109
Klasse	B

Herbert Goebels **29**
Nadja van Heus

Fabrikat	Austin Healey
Typ	MK 3000 BJ8
Baujahr	1967
PS	140
Klasse	C

Norbert Hülser **30**
Kevin Hülser

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 S/8
Baujahr	1968
PS	103
Klasse	C

Christa Thelen-Prefi **31**
Julia Prefi

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 SL
Baujahr	1971
PS	170
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Dieter Berg **32**
Heike Cords

Fabrikat	Ferrari
Typ	365 GTB 4 Daytona
Baujahr	1972
PS	358
Klasse	D

Michael Bille **33**
Dorothea Bille

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Corvette C3 Coupé
Baujahr	1973
PS	200
Klas	se D

Emanuel Manke **34**
Achim Borgmann

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC Targa
Baujahr	1979
PS	188
Klasse	D

Bernd Kalf **35**
Sophia von den Driesch

Fabrikat	BMW
Typ	328
Baujahr	1938
PS	100
Klasse	A

Ralf Ehlen **36**
Heike Köppel

Baujahr	Porsche
Typ	356
Baujahr	1956
PS	60
Klasse	B

Heinrich Müther **37**
Phillip S. Müther

Fabrikat	Mercedes
Typ	220 S
Baujahr	1959
Klasse	B

Claus Schmidt **38**
Carsten Bauer

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	Ponton 180 a
Baujahr	1958
PS	65
Klasse	B

Frank Becker **39**
Jean-Patrice Calestroupat

Fabrikat	Porsche
Typ	Carrera 3.0
Baujahr	1976
PS	200
Klasse	D

Werner Robens **40**
Julia Robens

Fabrikat	Renault
Typ	Alpine A110 1600 SC
Baujahr	1973
PS	140
Klasse	D

Klaus Derondeau **41**

Fabrikat	Triumph
Typ	TR3
Baujahr	1958
PS	100
Klasse	B

HIT Sütterlin

...weil wir gerne hier leben und gemeinsam mit unseren Partnern diese Region gestalten wollen. Sowohl im Bezug auf regionale Lieferanten und Produkte als auch in der Zusammenarbeit mit sozialen, kulturellen und karitativen Einrichtungen.

Wir freuen uns ein Teil hiervon zu sein.

2x für Sie in Aachen

Schurzelterstrasse 565, Vaals Grenze
Tel.: 0241 889740

Krefelderstrasse 199, am alten Tivoli
Tel.: 0241 5590540

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Heribert Walz **42**
Maximilian Walz

Fabrikat	Daimler
Typ	250 V8
Baujahr	1963
PS	140
Klasse	C

Guido Thelen **43**
Frank Kerkhoffs

Fabrikat	Porsche
Typ	911 Targa
Baujahr	1968
Klasse	C

Urban Wefers **44**
Arthur Oster

Fabrikat	Porsche
Typ	914
Baujahr	1973
PS	100
Klasse	D

Lothar Friedrich **45**
Hans Klöcker

Fabrikat	Chrysler
Typ	Imperial
Baujahr	1927
PS	120
Klasse	A

Ralph Schulenburg **46**
Rolf Eschmann

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W 121 B I
Baujahr	1956
PS	75
Klasse	B

Thomas von Thenen **47**
Susanne Küpper

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Samba
Baujahr	1966
PS	47
Klasse	C

Marco Kämper **48**
Michel Henrotte

Fabrikat	Volkswagen
Typ	181-Kübel
Baujahr	1973
PS	48
Klasse	D

Louis Droemont **49**
Sandra Scheermesser

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Typ
Baujahr	1973
PS	265
Klasse	D

Dominik Bayer **50**
Maren Wienands

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer
Baujahr	1974
PS	60
Klasse	D

Christoph Kerz **51**
Felix Memminger

Fabrikat	Renault
Typ	Alpine A 110
Baujahr	1975
PS	100
Klasse	D

todo iT Service
COMPUTER & DIENSTLEISTUNGEN

Ihr IT-Dienstleister für die Region Aachen

- Umfassende IT-Betreuung
- Beratung und Umsetzung von IT-Projekten
- Sichere Netzwerkadministration
- Lösungen für mobiles Arbeiten
- 24/7 Monitoring
- Kompetenter und schneller Service

todo iT Service | Hergelsbendenstraße 49
52080 Aachen | info@todoIT.de | www.todoit.de

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Thomas Jäschke **52**
Heinz Ohlenforst

Fabrikat	Porsche
Typ	911 G Targa
Baujahr	1980
PS	200
Klasse	D

Harald Miessen **53**
Artur Beissel

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 E / W123
Baujahr	1982
PS	185
Klasse	D

Axel Prym **54**
Andrea Prym

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 140 DHC
Baujahr	1956
PS	210
Klasse	B

Günter Jacobs **55**
Brigitte Jacobs

Fabrikat	Ferrari
Typ	330 GT 2+2 Serie II
Baujahr	1967
PS	221
Klasse	C

René Kohnen **56**
Sabrina Kohnen

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC 30
Baujahr	1978
PS	180
Klasse	D

Adam Kurzeja **57**
Andrea Kurzeja

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 3 A
Baujahr	1957
PS	100
Klasse	B

Wilfried Hauten **58**
Tina Hauten

Fabrikat	Cadillac
Typ	Cabrio
Baujahr	1958
PS	335
Klasse	B

Siem Barbier **59**
Rob Bimmel

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Type Convertible Flat Floor 1
Baujahr	1962
PS	245
Klasse	C

Leo Karaszkiewicz **60**
Ronny Dentzer

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Karmann Ghia Cabrio
Baujahr	1969
PS	44
Klasse	C

Oliver Mohr **61**
Christian Küch

Fabrikat	Ferrari
Typ	365 GT/4 2+2
Baujahr	1972
PS	340
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Jacek Saj **62**
Peter Saj

Fabrikat	Porsche
Typ	911
Baujahr	1974
PS	130
Klasse	D

Torsten Knoll **63**
Alexander Wiezoreck

Fabrikat	Porsche
Typ	911
Baujahr	1976
PS	165
Klasse	D

Saubi Serifi **64**
Heide Serifi

Fabrikat	Porsche
Typ	G-Modell
Baujahr	1978
PS	180
Klasse	D

Willi Vroels **65**
Andreas Vroels

Fabrikat	Triumph
Typ	Spitfire MK 4
Baujahr	1978
PS	75
Klasse	D

Floyd Flaitz **66**

Fabrikat	Porsche
Typ	911
Baujahr	1981
PS	213
Klasse	D

Lillian Simons **67**
Virginia Mehlkopf

Fabrikat	Porsche
Typ	356 A Cabrio
Baujahr	1958
PS	75
Klasse	B

Franz Jussen **68**
Nicole Ewig

	Mercedes Benz
	230 SL
	1964
	150
	C

Franziska Hermann **69**
Daniel Osländer

	Porsche
	911 SC Targa
	1981
	204
	D

Ulrich Hermann Jun. **70**
Friedrich Hermann

Fabrikat	Leyland
Typ	MGB
Baujahr	1971
PS	70
Klasse	D

Michael Effing **71**
Helmich Stroink

Fabrikat	Chrysler
Typ	Plymouth
Baujahr	1940
PS	87
Klasse	A

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Gabriele Mohné **72**
Roland Vahsen

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 120 SE
Baujahr	1954
PS	160
Klasse	B

Gerd Froning **73**
Margit Froning

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK-150 FHC
Baujahr	1958
PS	220
Klasse	B

Frank Meys **74**
Kathrin Meys-De Smet

Fabrikat	Jaguar
Typ	MK II
Baujahr	1961
PS	210
Klasse	C

Guido Panczyszak **75**
Stefan Schmetz

Fabrikat	Ford
Typ	Mustang
Baujahr	1966
PS	75
Klasse	C

Lutz Braun **76**
Robert Hilbes

Fabrikat	RAM
Typ	Cobra 427
Baujahr	1967
PS	400
Klasse	C

Albert Farber **77**
Thomas Muckel

Fabrikat	Ferrari
Typ	308 GTB
Baujahr	1979
PS	227
Klasse	D

Sascha Simons **78**
Philippe Trojan

Fabrikat	Porsche
Typ	911
Baujahr	1979
PS	188
Klasse	D

Frank Schäfer **79**
Martina Schäfer

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Golf 1 GTI
Baujahr	1980
PS	110
Klasse	D

Alexander Robens **80**
Philipp Klee

Fabrikat	Leyland
Typ	Mini Estate
Baujahr	1978
PS	90
Baujahr	D

Renate Kaeller **81**
Dirk Herzogenrath

Fabrikat	Porsche
Typ	3,0 SC Cabrio
Baujahr	1982
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Heribert Ossemann **82**
Mika Ossemann

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	170 SCA
Baujahr	1951
PS	52
Klasse	B

Peter Wolf **83**
Maria Wolf

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 140 OTS/SE
Baujahr	1956
PS	210
Klasse	B

Lauritz Bühner **84**
Luisa Hoff

Fabrikat	Triumph
Typ	T3 A
Baujahr	1958
PS	85
Klasse	B

Dany Molz **85**
Henry Goertz

Fabrikat	Porsche
Typ	356
Baujahr	1961
PS	75
Klasse	C

Eric Schell **86**
Sylvia Jaud

Fabrikat	Sunbeam
Typ	Tiger MK I
Baujahr	1967
PS	300
Klasse	C

Harold Schmidt **87**
David Hadamik

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Corvette C3 LT1
Baujahr	1970
PS	400
Klasse	C

Michael Berg **88**
Alexander Berg

Fabrikat	Ferrari
Typ	365 GT 2+2
Baujahr	1972
PS	300
Klasse	D

Claus Weidemann **89**
Raphaela di Landro

Fabrikat	Triumph
Typ	TR6
Baujahr	1972
PS	95
Klasse	D

Ulrich Harnacke **90**
Teresa Weber

Fabrikat	Facel Vega
Typ	FV2B
Baujahr	1956
PS	285
Klasse	B

Horst Weber **91**
Dagmar Weber

Fabrikat	Mercedes
Typ	220 S Cabrio
Baujahr	1958
PS	106
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

92
Karl Cosler
Stephan Zintzen

Fabrikat	MG
Typ	A
Baujahr	1960
PS	80
Klasse	B

93
Lucas Leyens
Rüdiger Leyens

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Giulia Sprint 1600
Baujahr	1963
PS	92
Klasse	C

94
Udo Ossendoth
Gabriele Trost

Fabrikat	Volvo
Typ	PV 544
Baujahr	1965
PS	68
Klasse	C

95
Jan-Philipp Prote
Claudia Lengfeld

Fabrikat	Austin Healey
Typ	3000 MK III (BJ8)
Baujahr	1965
PS	150
Klasse	C

96
Ralf Kleiber
Thomas Nahrgang

Fabrikat	Ford
Typ	Cougar
Baujahr	1968
PS	200
Klasse	C

97
Markus Lauscher
Thomas Lauscher

Fabrikat	Volvo
Typ	P 1800 E
Baujahr	1970
PS	124
Klasse	C

98
Johannes Klee
Doris Klee

Fabrikat	Austin Leyland
Typ	Cooper S MK III
Baujahr	1971
PS	100
Klasse	D

99
Kurt Steinhausen
Carolin Steinhausen

Fabrikat	Mercedes
Typ	350 SLC 107
Baujahr	1972
PS	200
Klasse	D

100
Harry Wind
Claudia Wind

Fabrikat	Lincoln
Typ	Capri Coupe
Baujahr	1953
PS	160
Klasse	B

101
Bernd Dahmen
Peter Widdra

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	1900 CSS
Baujahr	1955
PS	177
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Nico Kalf **102**

Fabrikat	Porsche
Typ	356 A Cabrio
Baujahr	1957
PS	60
Klasse	B

Mathias Götemann **107**
Ralph Bingold

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer
Baujahr	1968
PS	39
Klasse	C

Mike Jacobs **103**
Bernd Wolf

Fabrikat	Porsche
Typ	356 C 2000GS Carrera 2
Baujahr	1964
PS	135
Klasse	C

Guido Bettenhausen **108**
Roland Knur

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 SE W108
Baujahr	1970
PS	160
Klasse	C

Marc Laube **104**

Fabrikat	MGB
Typ	1800
Baujahr	1965
PS	95
Klasse	C

Tobias Zeit **109**
Sebastian Kruse

Fabrikat	Triumph
Typ	Spitfire Mk3
Baujahr	1970
PS	69
Klasse	C

Linda Zdriliuk **105**
Ina Zdriliuk

Fabrikat	Mercedes Benz Pagode 230SL/ W113
Baujahr	1965
PS	150
Klasse	C

Günter Hintzen **110**
Marie-Louise Gimpel

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	300 SEL
Baujahr	1971
PS	250
Klasse	D

Nicky Bronsch **106**
Manuel Melzer

Fabrikat	Porsche
Typ	912
Baujahr	1966
PS	90
Klasse	C

Sebastian Friedrichs **111**
Klaus Friedrichs

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Bretone
Baujahr	1974
PS	90
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Wilhelm Klering **112**
André Fischer

Fabrikat	MG
Typ	B Chrome Modell
Baujahr	1974
PS	93
Klasse	D

Carsten Faust **113**
Ruth Faust

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC 3,0 Targa
Baujahr	1978
PS	180
Klasse	D

Im Leben lässt sich nicht alles vorhersehen. Deshalb bietet SIGNAL IDUNA Ihnen für jede Situation genau den richtigen Versicherungsschutz.

Bezirksdirektion Trümpener
Wilhelm-Pitz-Straße 11-13, 52223 Stolberg
Telefon (02402) 97 49 70, Fax (02402) 9 74 97 28
Ingo.truempener@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/ingo.truempener

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Michael Förster **114**
Astrid Kochs

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer Cabrio
Baujahr	1978
PS	110
Klasse	D

Carsten Scherhans **116**
Cilian Scherhans

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC Targa
Baujahr	1978
PS	180
Klasse	D

Alexander Trojan **117**
Ingeborg Trojan

Fabrikat	Triumph
Typ	TR6
Baujahr	1971
PS	150
Klasse	D

Christian Bürger **118**
Gina Kalf

Fabrikat	Lotus
Typ	Elan +2
Baujahr	1972
PS	125
Klasse	D

Samuel Lok **119**
Claudia Lok

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	GT 1750 Veloce
Baujahr	1972
PS	117
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2017

Hans Lautermann **120**
Klara Lautermann

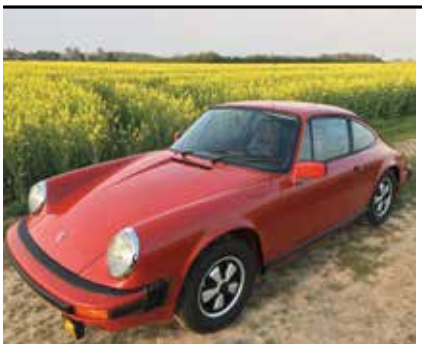
Fabrikat	Porsche
Typ	924
Baujahr	1978
PS	125
Klasse	D

Tim Smeets **122**
Jörg Reinders

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC
Baujahr	1979
PS	180
Klasse	D

Jens Nienke **121**
Rebekka Wehner

Fabrikat	Peugeot 504 B 12 Cabrio
Baujahr	1978
PS	104
Klasse	D



Günter Meyer **123**
Claudia Nacken

Fabrikat	Porsche
Typ	911 S
Baujahr	1977
PS	165
Klasse	D

IHR SPEZIALIST FÜR
OLD- & YOUNG-TIMER
The Vintage Box
Restauration und Instandhaltung klassischer Automobile
BERATUNG
RESTAURATION
INSTANDHALTUNG
THE VINTAGE BOX
Zum genagelten Stein 14
52159 Roetgen
Telefon: 02471 – 134 408 0
Mobil: 0176 – 313 401 86
WWW.THEVINTAGEBOX.DE
FOLGEN SIE UNS JETZT AUF FACEBOOK & INSTAGRAM

Das war die Session 20

Gans janz anders

12. November 2016

16/2017!

Fotos: eventfotograf.com

Gerne
tragen wir SIE auf Händen

jetzt auch XXL+

Wir führen die Größen: 44 bis 56 | 23 bis 28 | 88 bis 110
und **neu auch XXL+:** 58 bis 68 | 29 bis 36 | 114 bis 126

WIENAND herrenausstatter & maßkonfektion

Aachen, Alexanderstr. 12-20, An der Hotmannspief · Tel. 02 41 .32976 · wienand-aachen.de · Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 18.00 Uhr

Prinzenproklamation 7. Januar 2017

Fotos: eventfotograf.com

über 20 Jahre Druckerei VM-Druck

Druckerei Vahsen & Malchus Racing Team!

Wir wünschen dem AKV und allen Teilnehmern eine erfolgreiche Rallye!

vmdruck.de

Druckerei Vahsen & Malchus oHG
www.vmdruck.de

offizielle Karnevalsdruckerei des AKV

Offsetdruck I Buchdruck I Digitaldruck I Lettershop I Gestaltung I Logistik I Weiterverarbeitung

68. Verleihung des Ordens

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

11. Februar 2017

Fotos: eventfotograf.com

Florresei Palast 25. Februar 2017

Kaffeevisite

26. Februar 2017

Fotos: eventfotograf.com

Theaterball

28. Februar 2017

Der designierte Narrenherrscher 2018 wird als Prinz Karneval Mike I. Foellmer regieren

„D'r Öcher Bösch, deä bruucht sing Böüm, wie d'r Fastelovvend sing Kengerdröüm"

Einmal Prinz Karneval in Aachen zu werden, wurde Michael Foellmer durchaus mit in die Wiege gelegt, erblickte er doch 1970 an einem Veilchendienstag im Burtscheider Marienhospital das Licht der Welt. Schon früh entwickelte sich seine Begeisterung für die fünfte Jahreszeit, sodass er heute mit Fug und Recht behaupten kann, dass sich mit seiner Wahl durch den AKV zur designierten Tollität der Session 2018 sein Kindertraum erfüllt. Und es spricht einmal mehr für ihn, dass er in seiner Prinzenzeit auch für die Öcher Kenger Kinderträume wahr werden lassen will. „Mit meinem Hofstaat rücke ich das Engagement dafür in den Mittelpunkt der Session", so der künftige Prinz, seien doch gerade die Kinder die Zukunft des Öcher Fastelovvends und verdienen jede Form von Förderung und Zukunftssicherung. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich Mike I. Foellmer für das Aachener Klenkes Komitee, das sozial benachteiligte Kinder unterstützt. Sein prinzliches Motto verrät auch ein weiteres Anliegen, das ihm – neben der Unterstützung der stadthistorischen AKV-Sammlung Crous – besonders mit am Herzen liegt: der Schutz und die Pflege des Aachener Waldes. Wälder werden zwar gefüllt, aber nicht aufgeforstet, weiß und bedauert er, da er berufsbedingt mit Naturereignissen zu tun hat. Gereift war in ihm sein Bewusstsein für die Natur im Mützenicher Naturschutzgebiet. Treffend werden beide Themen in seinem Sessionsmotto aufgezeigt: „D'r Öcher Bösch, deä bruucht sing Böüm, wie d'r Fastelovvend sing Kengerdröüm". Unter den eingereichten Prinzenbewerbungen für die kommende Session habe Mike Foellmer den Elferrat mit seinen Ideen, seinem Herzen und seiner Leidenschaft für den Öcher Fastelovvend rundum überzeugt, erklärte AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der künftigen Tollität.

Mike Foellmer war 2013 bereits als Till im Hofstaat von Thomas Sieberichs unterwegs

Zielstrebig bereitete sich Mike Foellmer im Anschluss an sein Abitur am Rhein-Maas-Gymnasium auf den Einstieg in das Berufsleben vor, verfügt auch über einen amerikanischen Highschool-Abschluss und war dort als Ausländer der Klassenbeste. Seiner Ausbildung zum Bankkaufmann folgten weitere zum Sparkassenfachwirt, Versicherungsfachmann, bis er sich 2006 als Versicherungs- und Finanzdienstleistungsmakler selbstständig machte und heute Gesellschafter und Geschäftsführer der Cubus Assekuranz- und Finanzdienstleistungsmakler GmbH sowie der Kohl Versicherungsdienst GmbH ist.

Ebenso erfolgreich ist seine karnevalistische Stufenleiter verlaufen. Im Jahr 2000 war er als Robin Hood erstmals Hofstaatler beim Brander Bürgerprinzen Dirk I. Vopel, ist seit 2004 Mitglied der Rathausgarde Öcher Duemjroefe, gehörte 2013 als Till Eulenspiegel dem Hofstaat von Thomas Sieberichs an und ist seitdem auch inaktives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Aachen sowie der Stadtgarde Oecher Penn. „Die Rolle des Till fand ich sehr schön, konnte mich mitten im Saal unter das Publikum mischen" erinnert er sich gern. Schminken allerdings war nicht so seine Sache und ist es auch bis heute nicht. Bühnenerfahrung hatte Mike Foellmer bereits im St. Benedikt-Internat in Kornelimünster gesammelt, wo er vier Jahre lang der Theater-AG angehörte sowie im Kinderchor der Schule mitsang und auch zwei Jahre Gesangsunterricht nahm. Sein Lebensmotto lautet: „Man sieht nur mit dem Herzen gut" und zu seinen Tugenden gehört, dass er nicht nachtragend ist und immer sagt, was er denkt.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Prinz Thomas III. Jäschke übergab beachtliche Spendengelder!

Während sich auf dem nicht gerade stark besuchten Öcher Bend Riesenrad und andere Vergnügungsangebote an diesem Abend mit nur wenig Zulauf begnügen mussten, herrschte hingegen in den Bend-Terrassen bei einem großen Karnevalistentreff noch einmal fröhliche Ausgelassenheit.

Verständlich, denn Prinz Karneval Thomas III. Jäschke und sein Hofstaat hatten hierher zur Übergabe ihrer eingenommenen Spendengelder aus der Session 2017 eingeladen. Und die beiden Schecks konnten sich sehen lassen, hatten doch Tollität und seine Mannen während der Session durch zahlreiche Benefizaktionen sowie den Verkauf von Würstchen und die Abgabe von CDs, Benefizorden, Mützen und Grillschürzen gegen eine Spende die stolze Summe von 15.555,54 Euro erzielt. „Wir freuen uns wahnsinnig, dass wir dadurch je einen Spendenscheck in Höhe von 7.777,77 Euro sowohl dem Hilfsfonds des Nele & Hanns Bittmann e.V. für Kinder in Not in der Region Aachen, wie auch der Sammlung Crous überreichen können, die als Präsenzbibliothek in der Kurhausstraße einen großen Schatz stadthistorischer Zeitdokumente zugänglich macht“, wandte sich Thomas III. mit seinem gewohnt strahlenden Lachen an Norbert Strauch für den Hilfsfonds für Kinder in Not sowie an Torsten Peters für die stadthistorische Sammlung Crous. Beispielgebend hob Thomas III. in diesem Kreis auch die Landfrauen aus Simmerath hervor, die spontan nach dem Auftritt des Prinzen bei ihrer Karnevalssitzung gesammelt hatten und ihm dann am Abend der Prinzenverabschiedung im Theater Aachen eine Spende in Höhe von 666 Euro übergeben konnten. Zugleich dankte Thomas III. allen Öcher Jecken, die durch ihre Spendenbereitschaft erst die Übergabe dieser Gelder ermöglicht haben.

Seinen Dank richtete auch AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil an Thomas III. und seinen Hofstaat direkt, die unter dem Prinzenmotto: „Met Ski ajjen Föss d’r Brand eraf, dr klenge Prenz fiert Oche Alaaf!“ die Herzen der Aachener durch eine fulminante Session im Sturm erobert hatten. Wie sie selbst diese närrische Zeit erlebt haben, brachte der „Wehrhafte Schmied“ Holger Willems einmal mehr in Erinnerung: „Es war unbeschreiblich, einfach sensationell! Wir sind Freunde für’s Leben geworden.“

Jutta Katsaitis-Schmitz

Von der Nuellens-Passage zur Elisengalerie

Ein Blick in die Historie anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Elisengalerie“ im Dezember 2017

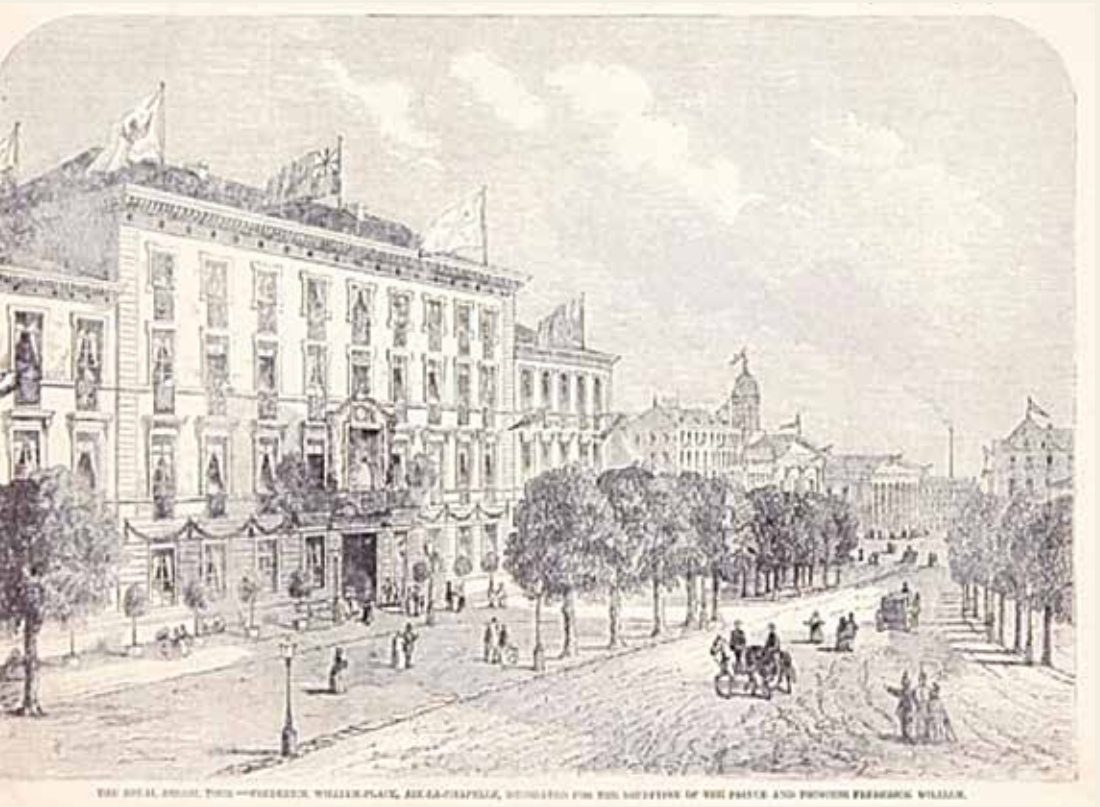
Die AKV Sammlung Crous bewahrt die Historie der Stadt und der gesamten Region in Wort und Bild. Anlässlich des in diesem Jahr anstehenden Jubiläums „20 Jahre Elisengalerie“ lohnt es sich, einen Blick in die Historie dieses Gebäudekomplexes zu werfen.

Donnerstag, der 4. Dezember 1997
Eine große Schar Besucher hat sich zur offiziellen Eröffnung der neuen Elisengalerie eingefunden. Die Passage zwischen Elisenbrunnen und Reihstraße hat ein neues Gesicht erhalten. Zuvor existierte an dieser Stelle auch eine Passage – allerdings im Stil der Nachkriegsjahre: die Nuellens-Passage. Vom Elisenbrunnen ausgehend machte der Hausdurchgang in der Mitte zwei 90 Grad-Knicke, zunächst eine Verschwenkung nach rechts und gleich danach wieder nach links. Namen aus diesem Umfeld lassen Erinnerungen aufkommen, z. B. Femina, Im Heidekrug, Schuhhaus Zahn, Bols, Ali-Kino und Kreissparkasse. Am rückwärtigen Ein-/Ausgang der Passage lag ein Parkplatz und an diesem der Eingang zum Zimmertheater/Grenzlandtheater.

Der alte Name des Hauses und der Passage stammte von dem ehemals dort beheimateten Hotel, das den Namen des ersten Hoteliers Mathias Laurenz Nuellens trug. Doch gehen wir im Rückblick noch ein paar (größere) Schritte zurück.

Beim sogenannten ersten Aachener Frieden im Jahr 1668 soll in dem Vorgänger-Gebäude an dieser Stelle die Unterzeichnung des Friedensschlusses zur Beendigung des sogenannten Devolutionskrieges zwischen Frankreich und Spanien vollzogen worden sein. Es war das Wohnhaus des Bürgermeisters Gerlach Maw.

1740 ließ der spätere Besitzer Johann Heinrich Heupgens, ein Aachener Tuchfabrikant, der eine Tochter aus dem Hause Maw geheiratet hatte, im Garten des Anwesens durch Johann Josef Couven ein „Lusthäuschen“ bauen. 1928 wurde dieser Pavillon in den Garten des Hauses Fey am Seilgraben versetzt und seit 1961 steht er – inzwischen zum Schutz vor Vandalismus eingezäunt – etwas unscheinbar am Rande des Burtscheider Kurgartens.



Der schon erwähnte neue Besitzer des Hauses Mathias Laurenz Nuellens gestaltete das ehemalige Patrizierhaus um in eines der vornehmsten Hotels der Kaiserstadt. Die Exklusivität des Hauses belegt eine Visitenkarte aus der Zeit um 1845, die aufgrund des aufwändigen Herstellungsverfahrens solcher Karten und des entsprechenden optischen Eindrucks als Porzellankarte bezeichnet wird.

Mitte des 19. Jahrhunderts war das Nuellens eines der führenden Hotels der Kaiserstadt und beherbergte viele hochrangige Gäste. „The illustrated London News“ berichten am 27.Februar 1858 von „THE ROYAL BRIDAL TOUR“, bei der das Prinzenpaar Friedrich Wilhelm und Victoria während ihrer Hochzeitsreise Gäste des Hauses waren. Eine Grafik zeigt das zu Ehren der Besucher festlich geschmückte Haus.

Im Jahre 1899 vollständig renoviert, wie uns eine Anzeige verrät, ging es ins neue Jahrhundert.

Kurios: Die deutsche Bezeichnung „Badehotel“ trägt den französischen Accent circonflexe auf dem „o“.

Zum Besuch Kaiser Wilhelms II. am 18. Oktober 1911 war das Hotel ebenfalls festlich geschmückt worden. Besitzer war inzwischen Georg Friedrich Dremel, der eine Schwester von Nuellens geheiratet hatte. Er führte das Hotel unter dem renommierten Namen Nuellens weiter.

Eine Ansichtskarte des Jahres 1920 zeigt die gediegene Innenausstattung des Speisesaales.

Im Zuge der Verlagerung des Kurbetriebs an den Alleenring und des Neubaus von Hotels wie dem Quellenhof (1915) kam für das inzwischen in die Jahre gekommene Nuellens-Hotel 1927 das Ende. Das alte Haus wurde abgerissen.

Mitte der 1930er Jahre war ein Neubau mit einem Weinrestaurant und Geschäften entstanden, für das sich bei den Aachenern der Name „Haus Nuellens“ etablierte. Als fußläufige Verbindung zwischen Elisenbrunnen und Reihstraße entstand dabei die Nuellens-Passage. Doch in den Bomben des zweiten Weltkriegs fiel auch dieses Gebäude nach kurzer Lebensdauer in Schutt und Asche.

Die Ansichtskarte zeigt Kreissparkasse, Kino und Haus Nuellens vor 1945. Das am linken Bildrand hervorragende Gebäude gibt allerdings Rätsel auf, da es in einem 90°-Winkel zum Haus Nuellens mit Nebengebäuden steht. Heute verläuft die Fluchtlinie „Elisengalerie – Sparkasse“ bis zur Adalbertstraße nahezu gerade.

Bei der Lösung des Rätsels hilft der Katasterplan der Städteregion Aachen:

- *a Wirichsbongardstraße*
- *b Front Haus Nuellens, Eingang Nuellens-Passage, Eingang Elisengalerie*
- *c Eckvorsprung, Eingang Ali-Kino, heute Camp David-Store*
- *d Im 90°-Winkel zum Nebenhaus Wiener Café, später Kreissparkasse*
- *e Front mehrerer Häuser zum Friedrich-Wilhelm-Platz bis zur Ecke Adalbertstraße*
- *f Adalbertstraße, Ecke Friedrich-Wilhelm-Platz und Ecke Peterstraße*
- *g Heutige Ecke Adalbertstraße, Friedrich-Wilhelm-Platz*

Der Plan zeigt, dass die Häuserflucht von Haus Nuellens bis zur Ecke Adalbertstraße in einem Bogen in die heutige Straßenflucht des Friedrich-Wilhelm-Platzes/Elisenbrunnens hineinragte. Die Peterstraße war nur etwa halb so breit wie heute. In dem 1950 neu entstandenen Gebäudekomplex siedelten sich Geschäfte, Restaurants, Arztpraxen und weitere Unternehmen an, darunter das Kaiser-Café, die Nuellens-Stuben und die Femina.

Ali-Kino

Seit Mitte der 1950er Jahre befand sich neben der Nuellens-Passage der Eingang in das „Ali“-Kino. Der Eintritt kostete einheitlich 50 Pfennige und man konnte das Kino während der Vorstellung laufend betreten und verlassen. Nachdem Ende der 1960er Jahre dieses Kinokonzept nicht mehr den Ansprüchen der Besucher entsprach, musste es 1972 geschlossen werden.

Femina und Heidekrug

Beliebt und viel besucht von Aachenern und auswärtigen Besuchern war die Nachtbar „Femina“, die sich zusammen mit der Gaststätte „Im Heidekrug“ in der ersten Etage des Hauses Nuellens erstreckte. In den 1950er Jahren hatte der „Öcher Jong“ Walter Sieben gemeinsam mit der berühmten Sängerin Margot Eskens Auftritte als Musiker und Sänger in Femina und Bols. Lieblingsspeise vieler Besucher im urgemütlichen Heidekrug war „eine Fuhre Mist“, eine Art regionaler Schlachtplatte.

Gaststätte Bols

Vom Elisenbrunnen aus gesehen im hinteren Teil der Passage auf der linken Seite befand sich die „Bols“. Etwa im Bereich der großen Glaskuppel in der heutigen Elisengalerie befand sich der Ein-/ Ausgang der Nuellens-Passage zur Reihstraße. Bis zur Straßenflucht schloss sich ein großer Parkplatz an. Von hier aus erfolgte der Zugang zum Zimmertheater, dem späteren Grenzlandtheater.

Die Sammlung Crous bietet alle abgebildeten Belege im Original sowie viele weitere Geschichten aus der Region in ihrem Domizil im Alten Kurhaus.

Heinz Kundolf

60 Objekte erzählen Aachener Geschichte

Das neue Buchprojekt der AKV Sammlung Crous möchte einen Überblick über die Aachener Geschichte anhand von 60 historischen Objekten vermitteln.

Die Objekte, anhand derer die Leser in die Vergangenheit versetzt werden, sind ganz unterschiedlicher Art. Es beginnt mit einer Beilklinge aus Feuerstein aus der Jungsteinzeit, die am Lousberg gefunden wurde. Sie ist ca. 5.000 Jahre alt und eines der besterhaltensten Werkzeuge aus jener Zeit. Die Beilklinge aus Feuerstein ist Zeugnis dafür, dass prähistorischer Bergbau in jener Zeit, als Jäger und Sammler sesshaft und zu Ackerbauern wurden, in Aachen betrieben wurde. Über die Hügelgräber im Aachener Wald werden die Leser in die römische Zeit versetzt, die mit fünf Objekten dargestellt wird, gefolgt von der Zeit der Karolinger, dem Mittelalter, der Franzosenzeit über die Industrialisierung bis zum Hier und Heute.

Das letzte Objekt, das in dem Buch Anlass für eine zeitgeschichtliche oder besser gesagt, sehr aktuelle Auseinandersetzung gibt, ist ein Plakat aus Papier. Dieses Plakat ist in den Farben gelb und schwarz gehalten und trägt die Aufschrift „Stopp Tihange".

Zwischen diesen beiden Extremen, der Beilklinge aus der Jungsteinzeit von ca. 3.500 v. Chr. und einem einfachen Papierplakat aus dem Jahr 2015 n. Chr., wird von mehr als 50 Autoren eine historische Vielfalt dargestellt, wie sie nur Aachen zu bieten hat. Die 60 Objekte sind nicht beliebig ausgewählt, soll doch mit ihnen ein möglichst umfassender Überblick über Aachens Stadt- und Regionalgeschichte aufgezeigt werden. Natürlich kann bei einer Beschränkung auf 60 Objekte dennoch kein hundertprozentiger oder gar vollständiger historischer Überblick gelingen.

Eines jedoch lag der Konzeption des Buches zugrunde und war den Autoren wichtig: die Vielfalt der Aachener Geschichte darzustellen und diese reduziert auf 60 Objekte den Leserinnen und Lesern näher zu bringen. Jedes Objekt hat für sich alleine betrachtet eine Geschichte, jedoch steht es im Kontext der Aachener Stadt- und Regionalgeschichte für eine Epoche, ein Ereignis oder eine Entwicklung, die einzigartig war und ist.

Lassen Sie sich von den ausgewählten 60 Objekten entführen in eine vergangene Welt.

Die Vorstellung des Buches erfolgt am 21.09.2017 um 19.00 Uhr im S-Forum der Sparkasse Aachen.

Den Einführungsvortrag hält Prof. Dr. Frank Pohle, Leiter des Centre Charlemagne, der gemeinsam mit Dr. Stefan Schmitz und Dr. Werner Pfeil (in seiner Funktion als Beiratsvorsitzender der Sammlung Crous gGmbH), an der Konzeption und Zusammenstellung der Objekte beteiligt war.

wp

RURBAU GmbH
Ein Unternehmen der WOGE Jülich eG

Helmut A. Crous Geschichtspreis: Schreiben Sie Geschichte!

Ein 500 Jahre alter Herzog ist in der Regel nicht der Stoff, der Oberstufenschüler begeistert. Anders bei den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Zitadelle Jülich: Mit ihrem Projekt zum 500. Geburtstag des Herzogs Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg gewannen sie den Helmut A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen in der Kategorie „Schüler" 2016.

Es war nicht die einzige Entscheidung, die der Jury im vergangen Jahr ein eher angenehmes Kopfzerbrechen bereitete. Aus 23 Einsendungen musste das Gremium um Professor Frank Pohle die Preisträger auswählen. Gab es in der Kategorien Laien mit dem Beitrag von Saniye Kol und Günter Pessler, „Woher kommen die Baesweiler und Setterricher?" noch einen eindeutigen Sieger, musste der Preis in der Kategorie Profis geteilt werden. Hier wurden die Euregionale Vicus-Gruppe und die Arbeit Oskar Vurguns zur NS-Sondergerichtsbarkeit in Aachen ausgezeichnet. Zusätzlich vergab die Jury einen Sonderpreis an drei Studierende, die eine Lernplattform zum Nationalsozialismus in Aachen entwickelt hatten. Doch nicht nur die erste Reihe wurde ausgezeichnet. Um die Vielfalt und Qualität der eingegangenen Arbeiten zu würdigen, vergab die Jury Anerkennungsurkunden für die Dokumentation der Stolberger Burg durch Christian Altena und das Schülerprojekt des Couven-Gymnasiums über den jüdischen Widerstandskämpfer Freddy Hirsch.

Auch in diesem Jahr hoffen die Sammlung Crous und die Region Aachen wieder auf rege Beteiligung. Schreiben Sie Geschichte! Haben Sie Neues oder bisher Unbekanntes zur Historie der Region Aachen entdeckt? Können Sie bereits bekannte Geschichten neu oder aus einer anderen Perspektive erzählen? Dann bewerben Sie sich um den Helmut A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen. Gemeinsam mit der AKV Sammlung Crous und dem historischen Institut der RWTH Aachen werden neu erforschte und erzählte Geschichten zur Regionalhistorie der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der StädteRegion Aachen und der Grenzregionen prämiert. Epoche, Thema und Form sind frei wählbar. Zeitzeugeninterviews, Filme oder Internetprojekte und Historiencomics sind ebenso willkommen wie klassische Texte. Historiker, Privatforscher und Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich zu bewerben. Alle Arbeiten zur Geschichte der Region, die seit 2015 erschienen sind, können eingereicht werden. Pro Person ist leider nur ein Wettbewerbsbeitrag zugelassen. **Einsendeschluss ist der 15.09.2017.**

Der Helmut A. Crous Geschichtspreis 2017 wird am 16. November 2017 im Hotel Mercure verliehen. Wir bedanken uns bei Herrn Direktor Cosman bereits jetzt herzlich für das freundliche Angebot zur Nutzung hoteleigener Räumlichkeiten für diesen Anlass und freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Fabian Müller-Lutz

Ein Sonderpreis ging 2016 an Christina Nobis, Tereza Fuková und Kerstin Joppien für eine Lernplattform zum Nationalsozialismus in Aachen

Vür fiere met d'r AKV: Termine

Donnerstag, 21. September 2017

„60 Objekte"

Vortrag und Buchpräsentation
Beginn: 19.00 Uhr
im S-Forum der Sparkasse Aachen
Kleinmarschierstraße

Donnerstag, 16. November 2017

Geschichtspreis 2017

Vortrag und Preisverleihung
Beginn: 19.00 Uhr
Mercure Hotel Aachen am Europaplatz
Parkmöglichkeiten vorhanden

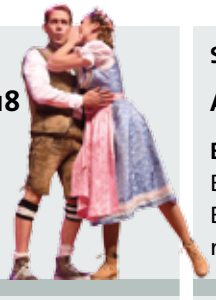
Samstag, 11. November 2016

„Gans janz anders"

Beginn: 18.30 Uhr
im Casino der AachenMünchener
Karten: 0241/4703-110 oder info@akv.de

Samstag, 6. Januar 2018

Prinzenproklamation 2018



Beginn: 20.00 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung:
werner@akv.de

Samstag, 27. Januar 2018

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

68. Festsitzung
Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung: werner@akv.de

Samstag, 10. Februar 2018

Florresei Palast 2018

Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
Infos: www.ehrenhut.de

Sonntag, 11. Februar 2018

AKV Kinderkarneval 2018

Barkis Kaffeevisite
Beginn: 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus,
nach dem Kinderzug

Dienstag, 13. Februar 2018

Theaterball 2018

mit Prinzenverabschiedung
Beginn: ca. 19.30 Uhr
im Theater Aachen

Mai/Juni 2018, 10. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE", Anmeldung: rallye@akv.de

Ein herzliches Dankeschön
unseren Rallye-Sponsoren!

BELLPHONE · JUWELIER BISCHOFF · Bitburger · COLORWORKS · Cusina Culinaria · REUTERS HOUSE · dequstino

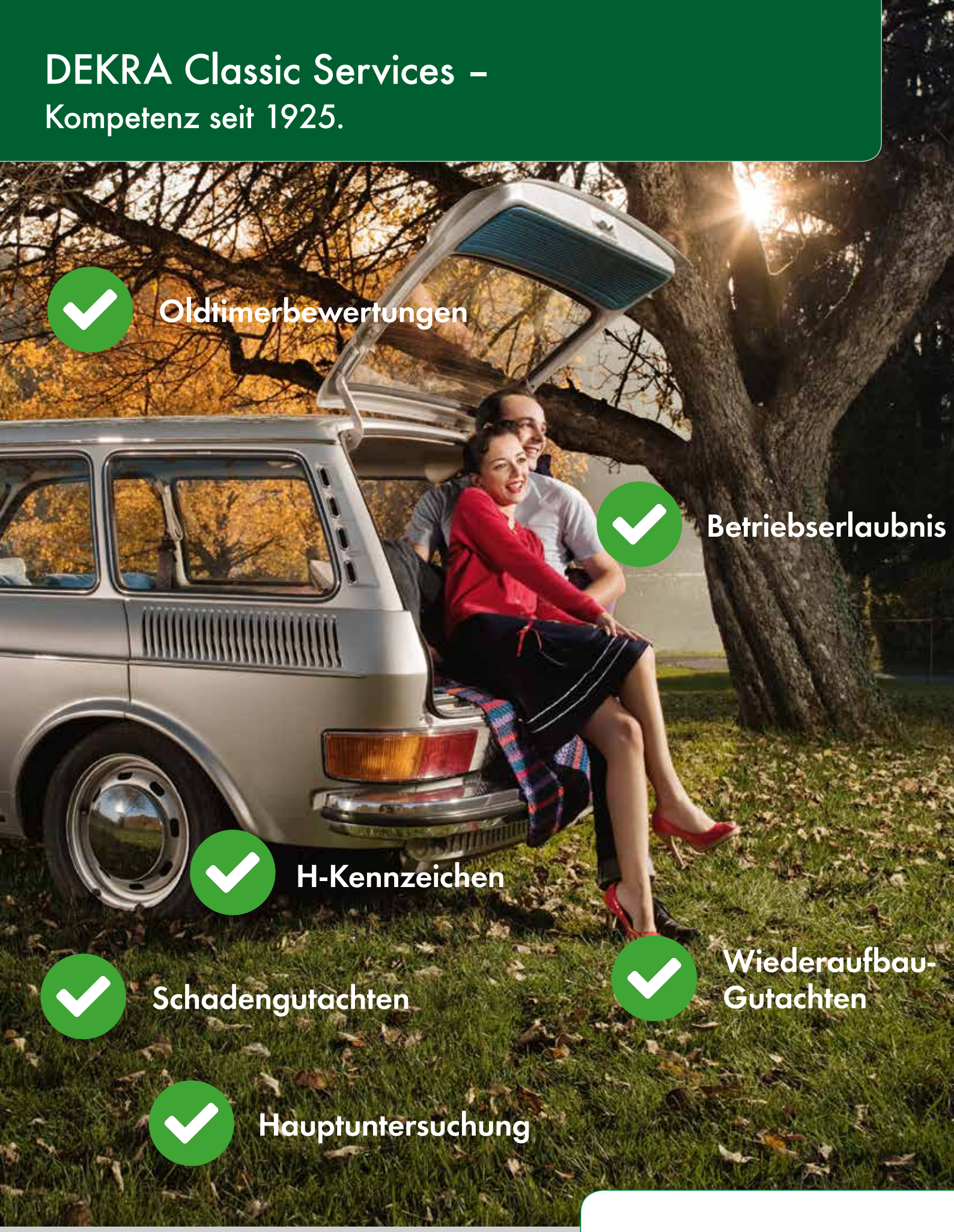
DEKRA Alles im grünen Bereich. · HIT Sattelia · INNSIDE BY MELIÁ · p3 ingenieurgesellschaft · PORSCHE Porsche Zentrum Aachen

pullman HOTELS AND RESORTS AACHEN QUELLENHOF · RURBAU GmbH Ein Unternehmen der WOGE Jülich eG · Schumacher LAGER • LOGISTIK · SIGNAL IDUNA · The Vintage Box

todo iT Service COMPUTER & DIENSTLEISTUNGEN · vmdruck.de Druckerei Vahsen & Malchus oHG Telefon: 2404 - 9401-0 · wa-sp werbeagentur speitkamp · WIENAND · ZAQUENSIS

Anzeige

DEKRA Classic Services –
Kompetenz seit 1925.



www.dekra.-in-aachen.de

DEKRA

Die wichtigsten Erfahrungen im Leben macht man nicht im Konferenzraum.

Der neue Panamera Sport Turismo.

Erfahren Sie mehr bei uns im Porsche Zentrum Aachen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PORSCHE

Porsche Zentrum Aachen

Fleischhauer PZ GmbH
Europaplatz 10
52068 Aachen
Tel.: +49 241 51803-14
Fax: +49 241 51803-67
info@porsche-aachen.de
www.porsche-aachen.de

Panamera Sport Turismo Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 13,1–7,9; außerorts 7,4–5,8; kombiniert 9,5–6,7; CO_2-Emissionen kombiniert 217–176 g/km
Panamera 4 E-Hybrid Sport Turismo · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 2,5; CO_2-Emissionen kombiniert 56 g/km; Stromverbrauch kombiniert 15,9 kWh/100 km